

Inhalt

Vorwort	XI
Kapitel 1	
Was ist "handlungsorientierter Englischunterricht"?	1
(Gerhard Bach/Johannes-Peter Timm)	
1. Vorüberlegungen	1
2. Problemaufriß: Sprachliches Handeln, Handlungskompetenz und handlungsorientierter Englischunterricht	2
3. Sprache und Inhalt: "Etwas zu sagen haben" und "Sagen können, was man sagen will"	8
4. Lernumwelt und Unterricht	10
5. Zusammenfassung und Ausblick	17
Kapitel 2	
Psycholinguistische und pragmadidaktische Überlegungen zum handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht	22
(Werner Bleyhl)	
1. Was sagt uns die Psycholinguistik?	23
2. Kommunikationstheoretische Erkenntnisse	28
3. Sprache: ein System mit "offenen Rändern"	29
4. Die Verständnis- und Lernhilfe der pragmatischen Dimension	31
5. Der handlungsorientierte Fremdsprachenunterricht	35
Kapitel 3	
Ganzheitliches Lernen: Grundlagen und Arbeitsformen	42
(Renate Löffler)	
1. Vorüberlegung: Was ist ganzheitliches Lernen?	42
2. Untermauerung: Vom Modell zu den didaktischen Prinzipien	46
3. Konkretisierung: Von den didaktischen Prinzipien zu den Arbeitsformen	55
4. Ausblick	65
Kapitel 4	
Lernziel Kulturkompetenz	68
(Dieter Buttjes)	
1. Sprechen und Vermitteln: Sprachliches Mißverstehen und kulturelle Offenheit	68

2. Kultur und Bedeutung: Begriffe, Traditionen und Aneignung	73
3. Lernen und Erfahren: die Widersprüche des Fremdsprachenunterrichts im Zeitalter des Nationalstaates . . .	78
4. Spracherwerb und Kulturkompetenz: Möglichkeiten des interkulturellen Lernens im handlungsorientierten Englischunterricht	83
5. Subjektivität und Praxis: Perspektiven für das Lernen und Lehren fremder Sprachen und Kulturen	98

Kapitel 5

Szenarien für einen handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht 102

(Michael Legutke)

1. Lernort Klassenzimmer: Überlegungen zum Handlungsraum	102
2. Vorschläge: Sechs Beispiele für handlungsorientierten Englischunterricht	105
3. Kompetenzbereiche und Wissensfelder: Vorschlag für eine Systematik	119
4. Planung und Organisation des Unterrichts	124

Kapitel 6

Neue Medien: Video und Computer als Handlungs-"Partner"? 128

(Manfred Erdmenger)

1. Der didaktische Ort von Bildschirm-Medien	128
2. Video: interaktives sprachliches Handeln	131
3. Computer: handlungsaktivierende Einsatzmöglichkeiten	143
4. Ausblick	160

Kapitel 7

Fehlerkorrektur zwischen Handlungsorientierung und didaktischer Steuerung 161

(Johannes-Peter Timm)

1. Fehler und Feedback im Unterricht: Beispiele	161
2. Fehler im Sprachlehr- und Sprachlernprozeß	164
3. Fehler und Lehrerfeedback in einem Kommunikationsmodell des Fremdsprachenunterrichts	169
4. Fehlerkorrektur und Fehlertoleranz	175
5. Fehlerkorrektur und Handlungsorientierung	180

Kapitel 8

Prüfung der Handlungskompetenz durch pragmatische Tests 187 (Peter Doyé)

1. Handlungskompetenz als Ziel 187
2. Integrative versus punktuelle Leistungsfeststellung 188
3. Pragmatische Tests 190
4. Beispiele 191
5. Schwierigkeiten bei der Herstellung, Durchführung und
Auswertung pragmatischer Tests 201
6. Abschließende Überlegungen 202

Kapitel 9

Englisch wozu? Berufsqualifizierende Fremdsprachen- kompetenz als Kulturtechnik 204

(Gerhard Bach)

1. Ausgangssituation: "Sie beherrschen die englische
Sprache" 204
2. Der Widerspruch: Englisch im Spannungsfeld pädago-
gischer und beruflicher Ansprüche 208
3. Das Qualifikationsprofil: Berufliche Schlüsselqualifika-
tionen und Handlungskompetenz 212
4. Das Bedarfsprofil: Außerschulischer Bedarf an Englisch-
kenntnissen 215
5. Perspektiven: Englischkompetenz als Kulturtechnik . . . 224

Kapitel 10

Lehrerfortbildung: Wege zur Handlungskompetenz des Lehrers 229 (Christoph Edelhoff)

1. Alltag 229
2. Veränderung durch Lehrerfortbildung? 232
3. Theorie 234
4. Theorie und Handlungsorientierung 235
5. Erfahrungslernen und Tasks in der Lehrerfortbildung . . 237
6. Wirksamkeit und Lehrerecho 239
7. Bedingungen und Bedürfnisse der Lehrerfortbildung . . 242

Literaturverzeichnis 245

Personenregister 265

Sachregister 270

Die Autoren 289